

OBJEKT	IGS Linden Sek II Beethovenstr. 5	Anlage 1
PROJEKT	Teilsanierung	
PROJEKTNR.:	B.191500008	

Maßnahmenbeschreibung

Allgemeines:

Die beiden, teilweise denkmalgeschützten Schulgebäude der IGS Linden befinden sich in der Beethovenstraße 5 in 30449 Hannover und wurden um 1900 errichtet. Das Vorderhaus liegt direkt an der Beethovenstraße und ist ein dreigeschossiger Massivbau aus rotem Klinkermauerwerk mit gelben Sandsteinverzierungen und Verkleidungen. Südlich schließt ein Anbau an das Haupthaus an, der früher im Erdgeschoss als Turnhalle und im 1.Obergeschoss als Aula genutzt wurde. Das über einen gemeinsamen Hof erschlossene Hinterhaus ist viergeschossig (inkl. genutztem Dachgeschoss) und ist ebenfalls in Massivbauweise errichtet, aber wesentlich schlichter in der Fassadengestaltung gehalten. Ein eingeschossiger Pavillon aus den achtziger Jahren befindet sich auf der nördlichen Seite des Hinterhauses und wird derzeit als Schüler-Café genutzt.

Maßnahmen Hochbau:

Um die Forderung nach einem zweiten baulichen Flucht- und Rettungsweg zu gewährleisten, erhält sowohl das Vorderhaus als auch das Hinterhaus eine Außentreppe in Stahlbauweise. Zudem sind im Innenraum verschiedene brandschutztechnische Maßnahmen vorgesehen, um den zweiten baulichen Rettungsweg für alle im Brandfall nutzbar zu machen und die Fluchtsituation zu optimieren.

Die Fluchttreppe des Vorderhauses wird an der südlichen Giebelseite im Bereich eines Gebäuderücksprunges angeordnet. Alle Geschosse werden durch die Treppe erschlossen. Im Innenraum des Vorderhauses wird der zweite Rettungsweg über Klassenräume im 1. OG und 2.OG hergestellt. Zudem ist der Einbau von Brand- und Rauchschutztüren vorgesehen.

Die Fluchttreppe des Hinterhauses ist an der nördlichen Giebelseite positioniert. Sie erschließt alle Geschosse mit Klassenräumen. Zudem werden Rauchschutztüren zwischen dem innenliegenden Treppenraum und dem Flur eingebaut, um ein Verrauchen des Fluchtweges zu verhindern.

Aufgrund der notwendigen Lage der neuen Fluchttreppe des Hinterhauses ist der bestehende Pavillon zurückzubauen. Um Ersatzräumlichkeiten für den abgebrochenen Pavillon zu schaffen, ist die Sanierung der ehemaligen Turnhalle im Erdgeschoss des Hauptgebäudes geplant. Die Flächen werden zurzeit nur als Abstellfläche genutzt und bieten sich für die Nutzung an. Neben dem Schüler-Café mit einer kleinen Ausgabeküche kann der Raum, der mit einer Faltpandanlage ausgestattet ist, flexibel auch für Schulveranstaltungen genutzt werden. Darüber hinaus wird mit einer neuen Außentür zum Parkplatz die Möglichkeit geschaffen, dass mobilitätseingeschränkte Personen vom Parkplatz aus über den neuen Aufzug das Schüler-Café ebenfalls nutzen können.

In der ehemaligen Aula im 1. Obergeschoss werden weitere räumliche Änderungen vorgenommen. Sie umfassen den Rückbau einer bestehenden Galerie, die derzeitig aus

brandschutztechnischen Gründen nicht nutzbar ist, sowie den Einbau eines Chemieraumes inklusive der notwendigen Nebenräume, der zurzeit nicht den aktuellen Anforderungen entspricht und vergrößert sowie neu ausgestattet wird.

Um eine barrierefreie Erschließung des Vorderhauses zu gewährleisten, wird eine Aufzugsanlage in die außenliegende Fluchttreppe integriert. Zudem ist eine Sanierung und Erweiterung der Sanitärbereiche des Vorderhauses geplant. So ist zukünftig in jedem Geschoss eine barrierefreie Toilette vorhanden. Fachräume, die sich bisher ausschließlich im Hinterhaus befanden, sind zusätzlich im Vorderhaus vorgesehen, damit Schüler*innen mit Mobilitätseinschränkungen das gesamte Unterrichtsangebot wahrnehmen können. So sind im Erdgeschoss ein EDV-Raum und im 2.Obergeschoss des Vorderhauses ein Musikraum geplant.

Alle Baumaßnahmen erfolgen im laufenden Schulbetrieb. Arbeiten mit einer hohen Lärm- und Staubentwicklung werden möglichst in den Ferien ausgeführt.

Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung:

Aufzugsanlage

Die Aufzugsanlage als Teil des zweiten baulichen Rettungsweges ermöglicht einen barrierefreien Zugang in alle Geschosse des Vorderhauses und ist als Seilaufzugsanlage konzipiert.

Elektrotechnische Anlagen

Zur Verbesserung der Sicherheit der Schüler*innen wird eine neue Alarmierungsanlage in den Fluren installiert. Gleichzeitig wird die Beleuchtung erneuert. Die Verteilungen und Unterverteilungen müssen in diesem Zuge ebenfalls erneuert werden.

Weiterhin werden die neu geschaffenen Räumlichkeiten Schüler-Café und Chemiebereich mit Anschlüssen und Beleuchtung ausgestattet.

Lüftungstechnische Anlagen

Das Schüler-Café erhält eine unterstützende Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung, die den hygienischen Luftwechsel sicherstellt und gleichzeitig die innenliegenden WCs versorgt. Im Bereich der neu geschaffenen und umgebauten Sanitärräume und im Chemiebereich werden technisch notwendige Zu- und Abluftanlagen eingebaut.

Sanitäre Anlagen

Um den Forderungen nach behindertengerechten WC-Anlagen zu entsprechen und ausreichend Toiletten für die Schüler*innen in allen Geschossen anzubieten, werden die vorhandenen WC-Anlagen umgebaut und erneuert. Darüber hinaus werden im neuen Schüler-Café und im 2. OG des Vorderhauses zusätzliche WC-Anlagen installiert.

Maßnahmen Außenanlagen:

Die Anpassung der Außenanlage ist den baulichen Maßnahmen an den beiden Gebäuden geschuldet. Der neu geschaffene Zugang in das Schüler-Café vom Parkplatz auf der Südseite aus wird behindertengerecht ausgebaut und auf der Hofseite werden ebenfalls die Außenflächen im Zugangsbereich angepasst.

Die Flächen rund um den abzubrechenden Pavillon werden für die Pausennutzung der Schüler*innen mit Sitzbänken neu gestaltet und nutzbar gemacht.